

## Zusammenhalt der Gesellschaft

Ergebnis der Sitzung des Berlin-Forums am 11. Dezember 2019 war, unterstützt von dem erklärten Willen der Fraktionen des Berliner Abgeordnetenhauses, das Thema Zusammenhalt als große Herausforderung ernst zu nehmen.

Gerade die politischen Vertreter und Vertreterinnen beklagen die Zunahme an Intoleranz, Feindlichkeit und Hass in der Gesellschaft. Die Politik allein kann diese Problematik nicht bewältigen. Das Berlin-Forum wurde als eine Plattform gesehen und beauftragt, gemeinsam von Gesellschaft und Politik nach Lösungen zu suchen.

Dabei sind wir nicht „bei null“ gestartet, sondern haben bei den Aktivitäten von Organisationen und Strukturen, wie Sozialverbände, Gewerkschaften, Sportvereine, Kirchen, Chöre, angesetzt, die alltäglich am Zusammenhalt in der Gesellschaft arbeiten.

Wir haben sie gefragt: Was ist bedroht? Was ist zu tun? Welche Ansätze gibt es bereits? Welche Instrumente nutzen sie, um Gemeinsinn zu stiften? Wie können wir diese gemeinsam mehr propagieren und die jeweils eigenen Botschaften zu gemeinsamen Botschaften zusammenbringen?

Unser Konzept ist, mit öffentlichen Veranstaltungen in den beschriebenen Organisationen selbst zu beginnen:

- Best-Practice-Beispiele mit Vorbildcharakter zu identifizieren,
- auf Zusammenhalt ausgerichtete gesellschaftliche Initiativen miteinander in Kontakt zu bringen, um voneinander zu lernen und gegebenenfalls miteinander zu agieren,
- um damit ein verbessertes Niveau des Miteinanders zu erreichen.

Sodann wollen wir zwischen den angesprochenen Organisationen

- den Erfahrungsaustausch öffentlich darstellen,
- den Austausch von Ideen unterstützen und zukünftige Kooperationen anstoßen.

In einem dritten Schritt wollen wir die Beteiligten motivieren, auf der Grundlage ihrer Erfahrungen und Kompetenzen Vorschläge und Konzepte zu entwickeln, wie in Berlin gegenseitiges Verständnis, Respekt, Toleranz und über Toleranz hinausgehendes Interesse füreinander gestärkt werden kann.

Schließlich soll es auch darum gehen, wie Politik und Gesellschaft angesichts solcher Leistungen der jeweiligen Organisationen deren Handlungsräume sichern und erweitern können.

17.2.2020

Eine Initiative des Berlin-Forums  
c/o Stiftung Zukunft Berlin  
Koordination: Anett Szabó  
Klingelhöferstraße 7  
10785 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 263 92 29-14  
szabo@stiftungzukunftberlin.eu  
www.berlinforum.berlin

Verantwortlich für die Initiative:  
Stefan Richter